

ein Teil des Feuerrisikos (25%) trägt die Ges. selbst, wofür ein besond. Assekuranz-F. angelegt ist. Die Ges. erwarb 1903 die s. Z. stillgelegten, 1899 auf einem ca. 75 000 qm grossen, am Finowkanal gelegenen Grundstück errichteten Betriebsanlagen der Eberswalder Linoleum-Werke Frenzel & Söhne mit allen Gebäuden, Masch. und Zubehör und setzte dieselben 25./9. 1903 in Betrieb. Der Kaufpreis wurde mit M. 100 000 aus bereiten Mitteln bar belegt, M. 400 000 bleiben 10 Jahre unkündbar hypothek. stehen. Die Eberswalder Anlagen wurden 1906/07 durch einen Erweiterungsbau vergrössert, Kosten hierfür ca. M. 280 000, die aus den vorhandenen Mitteln Deckung fanden. Sonstige Zugänge an Anlage-Kti 1906 M. 61 898; auch 1907 u. 1908 waren die Zugänge bedeutend, besonders für die Vergrösserung der Inleid-Abteil. 1909/10 Errichtung eines Neubaus in Rixdorf für Lager- u. Wohlfahrtszwecke mit ca. M. 110 000 Kostenaufwand. Beschäftigt werden in beiden Fabriken ca. 700 Arb. u. Beamte.

**Kapital:** M. 3 650 000 in 3650 Inh.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./9. 1883 um M. 100 000, lt. G.-V. v. 21./3. 1890 um M. 600 000, lt. G.-V. v. 9./3. 1897 um M. 1 200 000, wovon eingezahlt 1897 M. 600 000, am 1./4. 1898 M. 300 000, am 1./7. 1898 restl. M. 300 000; ferner erhöht lt. G.-V. v. 10./4. 1899 um M. 600 000 in 600 Aktien, von denen zunächst 300 begeben wurden, und zwar 294 zu pari, 6 zu 105%; restl. 300 Aktien wurden den Aktionären im Mai-Juni 1904 zu pari angeboten: div.-ber. p. r. t. für 1904 zur Hälfte. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 15./8. 1905 um M. 300 000 (auf M. 3 300 000) in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1905, angeboten den Aktionären 10:1 v. 1.—15./9. 1905 zu 155%. Die G.-V. v. 24./4. 1906 beschloss die Nam.-Aktien in Inh.-Aktien umzuwandeln. Weitere Erhöhung des A.-K. lt. G.-V. v. 28./4. 1908 um M. 700 000, wovon einstweilen M. 350 000 ausgegeben wurden mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908, davon übernommen von Hardy & Co. M. 20 000 zu 130% u. M. 330 000 zu 125%; diese angeboten den alten Aktionären v. 14.—27./5. 10:1 zu 130%. Agio abz. Unk. mit M. 79 000 in R.-F. Restliche M. 350 000 sollen binnen 3 Jahren zu mind. 120% emittiert werden. Der Erlös ist zur Verstärkung der durch die Vergrösserung des Umsatzes erforderlichen Betriebsmittel bestimmt, aus welchen auch die Kosten der in den letzten beiden Jahren notwendig gewordenen Neuanlagen im Werte von ca. M. 400 000 bestritten wurden.

**Anleihe:** M. 1 200 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1899, rückzahlb. zu 103%. 800 Stücke à M. 1000, 800 Stücke à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1903 durch Verl. im April auf 1./10. mit 1 $\frac{1}{4}$ % u. esp. Zs.; ab 1903 auch verstärkte oder Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Kaut.-Hypothek von M. 1 300 000 zur ersten Stelle auf sämtl. Liegenschaften des Rixdorfer Werkes für Hardy & Co. G. m. b. H. Die Gebäude u. der der Anleihe verpfändete Grund u. Boden (27 000 qm, wovon 11 000 qm bebaut) wurden auf M. 1 710 799 geschätzt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 1 080 000. Kurs in Berlin Ende 1899—1909: —, 100.10, 97.50, 99.10, 102, 103, 104, 103.25, 101, —, 103.75%. Aufgelegt 27./5. 1899 durch Hardy & Co., G. m. b. H. zu 102.75%.

**Hypothek:** M. 400 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ % auf Eberswalde (s. oben). M. 180 000 auf 1908 neu erworbenes Grundstück in Rixdorf.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., 5% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 6000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Grat. an Beamte, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Anlage Rixdorf: Grundstück 486 099, Gebäude 979 117, Masch. u. Eisenbahnanlage 673 889, Werkz., Utensil., Druckformen 125 816; Anlage Eberswalde: Grundst. 67 849, Gebäude 338 706, Masch. u. Eisenbahnanlage 339 476, Werkzeuge u. Utensil. 8564, Kassa, Wechsel u. Effekten 156 271, Patente 1, Debit. 1 273 359, Neubau 31 177, Ware auf Lager u. in Fabrikation, Mustermaterial usw. 2 122 061, Rohmaterial. u. Halbfabrikate 875 179. — Passiva: A.-K. 3 650 000, Hypoth. Rixdorf 180 000, do. Eberswalde 400 000, Oblig. 1 080 000, do. Zs.-Kto 12 836, unerhob. Div. 80, Unk.-Vortrag 9050, R.-F. 412 623, Spez.-R.-F. 455 000, Assekuranz-R.-F. 178 685, Unterst.-F. A 80 000, do. B 15 000, Kredit 771 135, Div. 182 500, Tant. an A.-R. 6000, do. an Vorst. 13 436, Grat. 22 000, Vortrag 9223. Sa. M. 7 477 570.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 179 204, Reparatur. 42 954, Unk. u. Zs. 425 880, Steuern u. Abgaben 63 596, Wohlf.-Einricht. 31 927, Delkr.-Kto 52 181, Gewinn 233 159. — Kredit: Vortrag 44 887, Delkr.-Kto 42 361, Bruttogewinn 941 654. Sa. M. 1 028 903.

**Kurs Ende 1904—1909:** 155.80, 217, 213, 180.60, 162.60, 152%. Zugel. M. 3 000 000 Sept. 1904; davon M. 700 000 am 14./9. 1904 zur Zeichnung bei der Zahlst. zu 125% zuzügl. lauf. Stück-Zs. aufgelegt; erster Kurs 17./9. 1904 132%. Notiert in Berlin. Ab 15./6. 1906 sind nur solche Stücke lieferbar, die auf Inhaber ausgestellt oder auf Inhaber abgestempelt sind.

**Dividenden 1894—1909:** 10, 15, 15, 15, 10, 6, 0, 0, 7, 11, 12 $\frac{1}{2}$ , 15, 15, 8, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Kaufm. Dir. Gust. Hueck; techn. Dir. Hauptm. a. D. Curt von Michalkowski.

**Prokuristen:** Rich. Ebeling, Paul Händel.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Geh. Kommerz.-Rat Herm. Wirth, Stellv. Bankier Selmar Solmitz, Bankier Fritz Andrae, Berlin; Adolf Riemann, Coburg; Dr. Oscar Poppe, Zippendorf.

**Zahlstellen:** Für Div.: Gesellschaftskasse; Berlin: Hardy & Co., G. m. b. H.